

The First Sea / Das Erste Meer



Dokumentarfilm, Österreich / Deutschland 2013
60 Min, DCP, Farbe
Sprache: Arabisch, Englisch, Hebräisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Spielzeiten: Di 1.10.13, 13.30 Uhr, Arena 4

Regie: Clara Trischler
Drehbuch: Clara Trischler
Kamera: Jakob Fuhr
Produzenten: Sarita Sharma, Harmke Hezeen

Themen des Films: Israel – Palästina Konflikt, Siedlungspolitik, innenpolitische Problematiken Israels, Alltag von Kindern in einem palästinensischen Dorf, pazifistischer Widerstand, israelische Friedensaktivistinnen

Regisseurin Clara Trischler nach der Filmvorführung anwesend.

Synopsis

Das Meer ist gerade einmal 40 Kilometer von ihrem Zuhause im Westjordanland entfernt – für Wafaa und Raneen bleibt es dennoch unerreichbar, die Grenze zu Israel ist geschlossen. Dieser Tage aber organisiert eine Gruppe israelischer Friedensaktivistinnen Tagestrips an den Strand von Tel Aviv. Wafaa freut sich nun auf den ersten Besuch Israels, Raneen indes geht nicht mit, denn sie will keiner Einladung jener folgen, die das Land ihrer Familie besetzen. Solche Skepsis verhindert die gegenseitige Annäherung aber nicht, bald schon tummeln sich die palästinensischen Gäste mit ihren israelischen Gastgeberinnen ausgelassen im kühlenden Nass. Zur selben Zeit zieht Raneen protestierend durch ihr Dorf, lauthals die Unabhängigkeitslieder singend. Mit frischem Blick führt uns die Dokumentaristin Clara Trischler die Gefahren israelischer Siedlungspolitik vor Augen, aber auch die Widersprüchlichkeiten propalästinensischer Projekte.

Filmografie der Regisseurin Clara Trischler AUF ENGLISCH

Austrian director Clara Trischler has always been interested in border issues, the extent to which someone is defined by the place one is born into, the influence of outer circumstances on our personal stories and freedom. After studying at the European Film College in Denmark, she moved to Israel, where she worked for the World Centre for Holocaust Research "Yad Vashem" and as a correspondent for Austrian radio broadcasting during the Gaza War in 2009. After a number of film internships in Berlin and New York, she started studying screenplay at the Film Academy of Vienna, where she discovered her love for documentary filmmaking. Since April 2013, Clara is continuing her film studies at the Instituto Universitario Nacional del Arte in Buenos Aires. For "The First Sea", her first long documentary film, Clara won the scholarship "Perspektive Österreichisches Nachwuchsfilmchaffen" and a Honorable Mention at the spec_script Award in 2010.

- 2012 SEASHELLS AND MILK, director, documentary short, Israel/Palestine
- 2013 ALBATROSSE, Writer, short film, 35 mm/8mm, Director: Mike Kren, Austria
- 2013 TUPPERN, Writer, middlelength film, Director: Vanessa Gräfinholt, Austria
- 2010 SINKING ISLANDS, director, short film, 16 mm, Austria
- 2010 FIRST MEMORIES, director, documentary short, 16 mm, Austria
- 2009 SINAI, director, documentary short, 16 mm, Austria
- WE HAVE NO HEAVEN TO WAIT FOR, director, short film, Denmark

Zur Entstehung des Films

Persönliche Einführung der Regisseurin Clara Trischler – AUF ENGLISCH

In 2009 my Israeli flatmate told me about the initiative to bring Palestinians to the sea for the first time in their lives. Something touched me about this story, the surreal image of seemingly hostile groups spending a day on the beach together... I decided to get my camera and take an early-morning-bus to write an article about it. First glances, first experiences. Their seeming sameness, almost naked, unarmed in the water. Their silent yet so personal communication. That day ended, the floating tires were left void, and I thought about how little I still knew about the lives of the people I met that day, but also how little Israelis and Palestinians seemed to know about the other ones' reality.

Pädagogische Anknüpfungspunkte

THE FIRST SEA/DAS ERSTE MEER portraitiert zwei Dörfer in Palästina, 40 Kilometer von Tel Aviv entfernt. Das Meer ist für die Kinder unerreichbar, sie dürfen ihre Dörfer in der Westbank nicht verlassen. Die Grenze ist für sie geschlossen, bis die Kinder eine Einladung ans Meer erhalten – von israelischen Friedensaktivistinnen.

Das filmische Dokument von Clara Trischler eignet sich hervorragend, um mit Schülern über die Geschichte und Grenzkonflikte zwischen Palästina und Israel zu sprechen. Nach 5 BROKEN CAMERAS, der 2012 in der Reihe ZFF für Schüler lief, zeigt auch dieser Film die Gefahren und den Widersinn israelischer Palästinenser- und Siedlungspolitik auf, aber auch die Widersprüchlichkeit propalästinensischer Projekte. Idealerweise werden die Schüler vor- oder nachgängig über einige Hintergründe des Israel-Palästina-Konflikts unterrichtet (Palästina, Westbank, Gazastreifen, Checkpoint etc.). Der Film ist Zeugnis einer verfahrenen, ausweglos scheinenden Situation mit weltpolitischer Sprengkraft.

Verständnisaufgabe vor dem Kinobesuch

Wie ist der Film entstanden?

Wie beschreibt Clara Trischler ihr Interesse, diesen Film zu machen?

Was weisst Du über den Israel-Palästina Konflikt – seit wann besteht dieser?

Rechercheaufgabe vor dem Kinobesuch

Recherchiere:

Warum und wie kam es 1948 zur Gründung Israels?

Wo befindet sich die Westbank?

Wo befinden sich weitere israelische Siedlungen auf besetzten palästinensischen Gebieten?

Aufgaben und Fragen für den Kinobesuch

1. Was sind die grossen, übergreifenden Themen, die in diesem Dokumentarfilm angesprochen werden?
2. Wie sind die Lebensumstände der Hauptprotagonisten Wafaa und Raneen?
3. Die Regisseurin Clara Trischler ist nach der Filmvorführung anwesend – notiert Euch Fragen, die ihr Clara Trischler stellen möchtet.
4. Schreibt stichwortartig eine kurze inhaltliche Zusammenfassung und einen persönlichen Kommentar zum Film.



Aufgaben und Fragen nach dem Kinobesuch
Vorschläge zur Diskussion in der Gruppe oder im Plenum

1. Was sind die Themen, die in diesem Film angesprochen werden? Worum geht es genau?
2. Was empfindest Du bei diesem Dokumentarfilm – den Alltag palästinensischer Kinder in der Westbank?
Was hältst Du von dieser Einladung ans Meer?
3. Diskutiert: Wie verhalten sich Wafaa und Raneen? Was sind ihre Argumente, mitzufahren, bzw. nicht mitzufahren?
4. Diskutiert: Wie reagieren die Eltern in den beiden Dörfern?
5. Diskutiert: Was sind die Argumente der israelischen Friedensaktivistinnen, die Kinder einzuladen?
Was haben Sie erlebt und was hat sie dazu bewogen, sich für diesen Ausflug zu engagieren?
6. Diskutiert: Der Besuch am Meer der Kinder – wie lauten die unterschiedlichen Positionen, die die israelischen Badegäste zum Konflikt zwischen Israel und Palästina austauschen?
7. Könnt ihr eine Haltung der Filmmacherin erkennen?
An welchen Stellen wird ihre Haltung im Film offensichtlich?
8. Worüber möchtet Ihr mehr erfahren?
9. Was hat Euch am Film gefallen, was weniger?
10. Schreibt eine kurze Filmkritik. Darin sollten folgende Fragen beantwortet werden:
Was hat Euch besonders gefallen?
Was ist Eurer Meinung nach nicht so gelungen?
Mit welchen Gefühlen habt Ihr das Kino verlassen?
Würdet Ihr den Film weiterempfehlen und wenn ja, warum?

